Stadt Sangerhausen

Sanierungsausschuss

Sangerhausen, 08.09.2021

Niederschrift der 17. Sitzung des Sanierungsausschusses

Ort, Raum: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526 Sangerhausen

Datum: 08.09.2021

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister
Herr Sven Strauß

Vorsitzende/r
Herr Klaus Peche

Ausschussmitglied

Herr Arndt Kemesies	
Herr Harald Koch	Vertretung für Fr. Liesong
Frau Sabine Künzel	
Herr Harald Oster	
Herr Andreas Skrypek	
Herr Martin Thunert	
Herr Reinhard Windolph	Vertretung für H. Schachtel

Herr Holger Hüttel	Gast
Herr Günther Meye	
Herr Günther Wagner	

Abwesend:

1. Vertreter des Vorsitzenden
Herr Volker Schachtel

Ausschussmitglied

Frau Gesine Liesong	entschuldigt

Herr Karsten Pille

Herr Andreas Wunderllich entschuldigt

Stadtverwaltung:
Herr Schuster
Frau Diebes
Frau Reichwald

Gäste:
Herr Thiele - SALEG
Frau Lindstedt - SALEG

Protokollführer/-in
Frau Karin Rauchfuß

Tagungsleitung: Herr Peche

Tagesordnung gem. Einladung:

Die Einwohnerfragestunde findet in der Zeit von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2021

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 20. Ratssitzung am 23.09.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1. 1. Lesung der Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2022

4.1.2. 1. Lesung der 15. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025

5. Informationen der Verwaltung

5.1. Sachstand Gonnasportplatz
5.2. Anfragenbeantwortung

6. Wiedervorlage

6.1. Zwischenstand zur Änderung der Erhaltungssatzung – Aufnahme von zwei Bereichen
6.2. Sachstand Ausgleichsbeträge

7. Anfragen und Anregungen

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Peche eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet. (7 stimmberechtigte Stadträte waren zu Beginn anwesend)

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es von der Verwaltung einen Änderungsantrag, den TOP 10.1. Sachstand Goldener Saal – Vorstellung durch die SALEG – nicht öffentlicher Teil – nach TOP 4 zu behandeln.

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2021

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen.

Abstimmung: Zustimmung
3 Ja-Stimmen
4 Stimmenthaltungen

Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 20. Ratssitzung am 23.09.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1. 1. Lesung der Haushaltssatzung einschl. Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2022

und

4.2. 1. Lesung der 15. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025

Den Ausschussmitgliedern wurde zunächst die Zusammenstellung des Haushaltsentwurfes und der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes übergeben.

Herr Schuster ging auf die einzelnen Positionen kurz ein.
Z.B. informierte er über die Projekte, für welche Fördermittel beantragt wurden. Diese sind:

- Zukunftswerkstatt Demographie
- Beleuchtungsanlage TH GS Süd-West
- Straßenbeleuchtung in den Ortschaften
- Programm Lebendige Zentren
- Machbarkeitsstudie Europa-Rosarium
- City-Manager
- Genforschung

Die Kreisumlage ist noch nicht festgesetzt. Es finden noch Gespräche mit dem Landrat statt. Zur Klausurtagung wird dieses ebenfalls Thema sein. Es sind im Haushalts- planentwurf 10.400,00 € eingeplant.

Weiterhin ist eine Darlehnsaufnahme vorgesehen.

An Investitionen sind geplant:
- Erwerb von Fahrzeugen für Bauhof und Feuerwehr
- Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden
- Straßenbaumaßnahmen
- Brückenbaumaßnahmen
- Flurbereinigung Riestedt
- Rosariumsbewässerung und Garten für Verliebte

Der Liquiditätskredit soll 19,5 Mio. € nicht übersteigen.

Herr Schuster informierte, dass die freiwilligen Leistungen noch überarbeitet und in der 2. Lesung des Haushaltes konkret vorgestellt werden.

Anfragen:

Herr Peche legte dar, dass zunächst in den Fraktionen der Haushaltsentwurf 2022 diskutiert werden muss.

Herr Skrypek fragte nach, warum keine Position Spenglermuseum enthalten ist.
Es sollte eine Summe zur Bauuntersuchung in den Haushalt eingestellt werden.

Herr Hüttel legte dar, dass sich die Fraktionsvorsitzenden bereits zu der Pos. Personalkosten verständigt haben und H. Schuster zu einer Sitzung einladen möchten, um weitere Informationen zu erhalten.

Herr Hüttel hatte eine Nachfrage zur Pos. Beleuchtung Turnhalle GS Süd-West.
Hier ist doch ein Anbau geplant und warum soll jetzt die Beleuchtung gemacht werden.
Von der Verwaltung wurde dazu erläutert, dass der Anbau erfolgen wird, jedoch hierfür gibt es ein Förderprogramm (energetische Sanierung) und die Beleuchtung ist auch erforderlich, diese ist aber nicht in diesem Programm enthalten.

Herr Peche ging auf den Invest-Haushalt – hier den wirtschaftlichen Investitionsstau näher ein und legte dar, dass die Prioritätenliste noch fehlt. (Fortschreibung seit der Klausur 2020).

Herr Koch fragte nach, ob es eine Bestandsaufnahme für Straßen und Wege gibt. Der Eschentalweg ist z.B. fast nicht mehr befahrbar. Ist hier eine Maßnahme vorgesehen?

Zum Haushaltskonsolidierungskonzept legte Herr Schuster dar, dass die Haushalts- konsolidierung weiter fortgeschrieben wird, jedoch keine neuen Maßnahmen aufgenommen werden.

Abstimmungen zu 4.1 und 4.2: keine, da 1. Lesung

Herr Schuster geht – 17.45 Uhr

Herr Peche beendet den öffentlichen Teil der Sitzung

Herr G. Wagner geht

Einwohnerfragestunde

Herr Peche eröffnet um 18.20 Uhr die Einwohnerfragestunde

Herr Hüttel hatte eine Anfrage, wann die eingegangenen Bäume im Bereich Mühlendamm und Marienanlage nachgepflanzt werden.

Von der Verwaltung wurde dargelegt, dass das der Verwaltung bekannt ist und die Nachpflanzungen im Herbst (Linden) erfolgen.

Herr Skrypek hat auf den Unkrautwuchs an der Gonna in Richtung Mühlgasse hingewiesen.

Herr Peche beendete um 18.25 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und zu TOP 6 . Wiedervorlage

6.1. Gebietserweiterung Zwischenstand zur Änderung der Erhaltungssatzung – Aufnahme von zwei Bereichen

Frau Lindstedt führte aus, dass die Städtebauförderung in einer neuen Struktur weiter geführt wird als Programm „Lebendige Zentren“

Das Landesverwaltungsamt hat der Erweiterung des Erhaltungsgebietes zugestimmt. Es ist jedoch das historische Stadtbild zu wahren. Günstig ist hier, dass sämtliche Erweiterungsflächen städtische Flächen sind.
Es handelt sich um das Museum mit dem Grünbereich daneben sowie die Grünflächen um den Bahnhof und den Stadtpark.

Anfragen:

Herr Hüttel fragte nach, welchen Zeitraum es in Anspruch nimmt, bis die Flächen in das Programm aufgenommen sind und ab wann ab dann Untersuchungen des Spenger-Museums erfolgen könnnen.

Frau Diebes führte aus, dass die nächsten Jahre in dem Programm ein gleichbleibendes Budget im Haushalt eingestellt ist.
Im Herbst werden die Gespräche zur Sanierung des (alten) Rathauses weiter geführt. Gleiches kann zum Spengler-Museum erfolgen. Es bedarf jedoch hier auch einer Vorbereitungszeit.
Die neue Richtlinie liegt noch nicht vor.

Herr Hüttel empfiehlt zunächst die erforderlichen Baumaßnahmen in der Marienkirche fertigzustellen und danach mit der Rathaussanierung zu beginnen. Die Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen sollte unbedingt im Sanierungsausschuss diskutiert werden.

Frau Diebes informierte, dass die Maßnahme Rathaus noch nicht mal diskutiert wurde, wie und was zuerst saniert werden sollte.

Herr Loth fügte hinzu, dass die Grenze um das Spengler-Museum genau festgelegt werden muss.

Bis zum Frühjahr 2022 sollten die Kosten und die Sanierung dem Rat vorgestellt werden, um die MVU erstellen zu können.

Herr Thiele schlägt vor, dass er sich die Aufgabenstellung für dieses Vorhaben anschaut.

Herr Peche fasste zusammen und vertritt die Meinung, dass zunächst die Prioritätenliste für 2022 im Sanierungsausschuss diskutiert werden muss.

6.2. Sachstand Ausgleichsbeträge

Frau Reichwald legte dar, dass noch Einnahmen von ca. 1 Mio. € = 190 Eigentümer erfolgen. Per Vorausleistungsbescheid werden Einnahmen in Höhe von 890 T€ erwartet.

Frau Diebes legte dar, dass dem Stadtrat im November ein üpl/apl –Beschluss zur Beschlussfassung über die Summe der Bescheide vorgelegt wird. Die Einnahmen werden über den städtischen Haushalt an die SALEG weiter geleitet.
Für die SALEG ist es schwierig die Bescheide zu ahnden und somit übernimmt dieses die Stadt.

Herr Hüttel fragte, wie z.B. mit den Ausgleichsbeträgen, die die Kirchen und andere Einrichtungen zu zahlen haben, umgegangen wird.
Hier sagte Frau Diebes, dass bereits Gespräche geführt werden.

Frau Lindstedt und Herr Thiele gehen – 18.50 Uhr

Zu TOP 7. Anfragen und Anregungen

Anfragen gab es keine.

Herr Peche beendete um 18.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Peche stellte um 19.00 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.
Im nicht öffentlichen Teil wurde ein Beschluss gefasst.

Die Sitzung wurde um 19.00 Uhr beendet.

gez. Karin Rauchfuß
Protokollantin

gez. Klaus Peche
Ausschussvorsitzender